

Wo die wilden Kerle Fichten werfen

Wer wird Hotzenwald-Man? Das entscheidet sich am Wochenende beim Fichtenstammweitwerfen und anderen Disziplinen

Nun aber einen Moment mal! Liegt der Hotzenwald in Schottland? Baumweitwurf, Stämme sägen, Axtwerfen – kurz: Highland-Games. Aber gibt es dort auch Fichten? Immer auf der Suche nach besonderen Events, scheint das ein richtiger Treffer zu sein: „Fichtenstammweitwerfen“ im Hotzenwald, und der Sieger wird zum „Hotzenwald-Man“ gekürt.

Umfrage bei den überwiegend männlichen Redaktionskollegen: Noch nie gehört davon, lautet die einhellige Antwort. Nun möchte ich es wissen. Der Griff zum Telefon. Es läutet eine Weile, bis Holger Wycisk, Organisator der Veranstaltung, abnimmt. „Ich bin gerade im Wald“, sagt er. Wo sonst! Fichten fällen? Wycisk lacht. „Bei den Vorbereitungen“, antwortet er.

Es ist immer gut, ordentlich vorbereitet zu sein, wenn man mit Bäumen um sich wirft. Gemach, gemacht. Der „Hotzenwald-Man“ versteht sich als eine Sportveranstaltung der besonderen Art. Denn die Disziplinen in denen sich die Teilnehmer messen, sind außergewöhnlich: Dazu gehören Bogen- und Armbrustschießen, Messer- und Axtwerfen, bereits erwähnter Fichtenstammweitwurf und Holzsägen stehen auf dem Programm des kühnen Wettstreits. Gefragt sind nicht nur Kraft, sondern – besser, vor allem – Geschicklichkeit, Schnelligkeit, Konzentration und Ausdauer zeichnen den Hotzenwald-Man aus.

Noch bevor sich die Frage auf meinen Lippen formt, sagt Holger Wycisk: „Auch Frauen und Kinder ab zwölf Jahren können hier mitmachen.“ Denn: Der Wettbe-



Die Axt schwingen, Fichten werfen und Hotzenwald-Man werden

FOTO: PR

werb sei nicht nur für hart gesottene Kerle gedacht. Jedoch – man kann es sich denken – eine gewisse körperliche Fitness ist Voraussetzung für die Teilnahme. Eine Voraussetzung. Eine weitere ist die Eignungsprüfung, erst nach dieser werden die Teilnehmer zugelassen.

Wie kommt man auf eine solche Idee? „Ich wollte einfach mal etwas anderes anbieten als das Übliche“, so Wycisk. Und, seiner Meinung nach, wird das Bogenschießen Trend. „Die Kunst des Bogenschießens ist der innere Dialog mit sich selbst. Spannen und Loslassen wird zum harmischnen Bewegungsablauf“, so die Sicht Wycisks.

Bei der zweitägigen Veranstaltung werden sich die Teilnehmer in einem ersten Durchlauf am Samstag in den ungewöhnlichen Disziplinen in Form eines Testlaufes ohne Wertung messen. Am Sonntag werden nach den Wertungsläufen die „Besten der Besten“ in den drei Kategorien Frauen, Männer und Jugendliche gegen einander antreten.

Wer nicht kämpft, kann trotzdem Spaß haben: Die „Hotzenwald-Man“-Disziplinen können unter professioneller Anleitung ausprobiert werden. Showeinlagen wie Axt- und Messerwerfen erfreuen das Auge der Gäste. Des weiteren erhält man Einblicke in die Arbeit von Holzschnitzern und Bogenbauern. *Martina Mainka*

Hotzenwald-Man, Herrischried, HWS-Freizeitgelände, Sa, 30. Juli, 10 Uhr, So, 31. Juli, 12 Uhr, Infos und Anmeldung: ☎ 07764 / 1312; www.hws-events.de